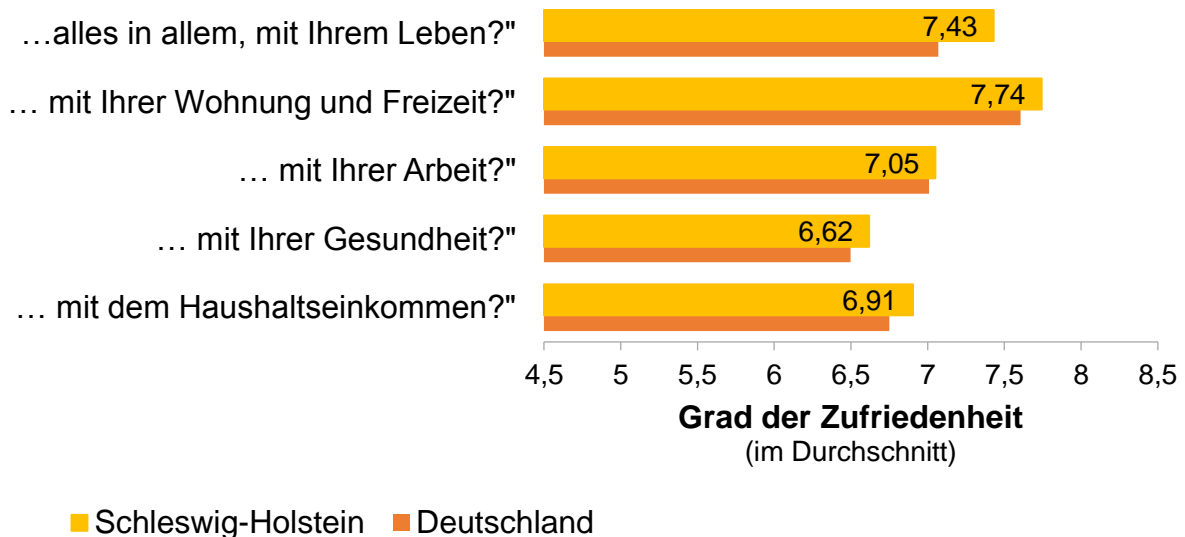


## Zufriedenheit mit dem Leben und einzelnen Lebensbereichen<sup>1</sup>

„Wie zufrieden sind Sie ...“



## Stärken und Schwächen

- Die zufriedensten Deutschen leben auch 2017 in Schleswig-Holstein (7,43 Punkte). Das nördlichste Bundesland steht nun schon seit 2013 an der Spitze des Regionenvergleichs.
- Auch in den einzelnen Bereichszufriedenheiten schneiden die Menschen in Schleswig-Holstein überdurchschnittlich ab. Besonders zufrieden sind sie mit ihrer Wohn- und Freizeitsituation (7,74), ihrer Gesundheit (6,62) sowie ihrem Haushaltseinkommen (6,91).
- Der Anteil der über 65-Jährigen liegt über dem Bundesdurchschnitt. Trotzdem gibt es weniger Pflegebedürftige und weniger gesundheitlich beeinträchtigte Personen als im Rest der Republik – beides sind Gründe für die überdurchschnittliche Bewertung im Bereich „Zufriedenheit mit der Gesundheit“.

<sup>1</sup>**Quellen:** Eigene Berechnungen auf Basis des SOEP v32.1 (2013 bis 2015) sowie Institut für Demoskopie Allensbach (IfD-Umfragen 11036 bis 11039, 11052/53/55/56 sowie 11068/69/71/72). **Anmerkungen:** Die entsprechende Antwortskala umfasst Werte von 0 (ganz und gar unzufrieden) bis 10 (ganz und gar zufrieden). Der Wert für die allgemeine Lebenszufriedenheit basiert auf Erhebungen zwischen 2013 und 2017. Die Zufriedenheitswerte für die einzelnen Lebensbereiche basieren auf Erhebungen der Jahre 2013 bis 2015.

## Regionale Zufriedenheitsindikatoren<sup>2</sup>

	Schleswig-Holstein	Gesamt
<b>Demografie und Alter</b>		
Anteil Verheiratete und mit einem Partner zusammenlebende Personen (je 100 Einwohner 2015)	69,4	70,2
Anteil über 65-Jährige (in Prozent der Bevölkerung 2015)	22,6	21,1
<b>Gesundheit</b>		
Anteil der gesundheitlich beeinträchtigten Personen (je 100 Personen 2015)	19,4	20,2
Pflegequote (je 1.000 Einwohner 2015)	31,3	34,8
<b>Einkommen und Armut</b>		
Verfügbares Einkommen (je Einwohner in Euro 2015)	21.964	21.583
Armutsgefährdungsquote (Anteil der Personen mit einem Einkommen unter 60 Prozent des regionalen Medians 2015)	15,7	15,7
<b>Beschäftigung und Arbeitslosigkeit</b>		
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in Prozent 2016)	6,3	6,1
Leiharbeiter (je 1.000 Erwerbstätige 2016)	23,6	31,0
<b>Wohnen und regionale Attraktivität</b>		
Anteil Kaltmiete an Monatseinkünften (in Prozent 2014)	30,0	30,0
Übernachtungen (je Einwohner 2016)	9,8	5,4

### Bemerkenswert

- Die regionale Attraktivität Schleswig-Holsteins ist sehr hoch. Mit 9,8 Übernachtungen je Einwohner wird der zweite Platz in dieser Kategorie erreicht.
- Obwohl der Anteil der Mietausgaben am Einkommen dem deutschen Durchschnitt entspricht, erreicht das Land im Bereich „Wohnen und Freizeit“ den dritthöchsten Wert im deutschen Vergleich. Das liegt sicherlich an der relativ hohen Attraktivität der Region.
- Das verfügbare Einkommen liegt in Schleswig-Holstein mit 21.964 Euro nur leicht über dem deutschen Durchschnitt (21.583 Euro). Dennoch ist die Zufriedenheit mit dem Einkommen überdurchschnittlich hoch, Schleswig-Holstein liegt damit auf dem fünften Platz im Regionenvergleich.



liegt damit auf dem

<sup>2</sup>**Quellen:** Statistische Ämter des Bundes und der Länder (darunter Fortschreibungen des Zensus 2011 und VGRdL), Gesundheitsberichterstattung der Länder, Bundesministerium für Gesundheit, SOEP v32.1, Immonet und Bundesagentur für Arbeit. **Anmerkungen:** Die hell eingefärbten Indikatoren sprechen grundsätzlich für eine hohe Lebenszufriedenheit, die dunkel eingefärbten Indikatoren für eine geringe Lebenszufriedenheit.